

Modulname:				
Sinologie				
Kennnummer:	Workload: 360 h	Kreditpunkte (CP): 12	Studiensemester: 5-6	Dauer: 2 Semester
1	Lehrveranstaltungen: a) Geschichte des modernen China b) Wirtschaftsraum China c) Interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Lernen	Kontaktzeit: 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h 2 SWS / 30 h	Selbststudium: 90 h 90 h 90 h	Kreditpunkte: 4 4 4
2	Lehrformen: Vorlesung			
3	Gruppengröße: Großer Hörsaal (300 Personen)			
4	Qualifikationsziele: Geschichte des modernen China (Pohl) • Kenntnis elementarer Grunddaten der historischen Entwicklung 1840 – 1978/9 • Bewusstsein von der Problematik der Rekonstruktion der genannten Entwicklung auf der Basis der Quellen und aus verschiedenen Sichtwinkeln (besonders Osten – Westen) • Fähigkeit zur Strukturierung und Subsumierung der genannten Entwicklung • Fähigkeit zur Verknüpfung historischer und gegenwärtiger Sachverhalte im Sinne einer geschichtswissenschaftlichen Erklärung des Jetzt durch das Damals Wirtschaftsraum China (Liang) • Kenntnisse politischer, ökonomischer, sozialer und kultureller Faktoren, die seit der Einführung der Öffnungspolitik und der Wirtschaftsreformen Ende der 1970er Jahre in der Entwicklung der Wirtschaft und Gesellschaft Chinas von Einfluss sind, und die im Zusammenhang mit der Wirtschafts- und Modernisierungspolitik Chinas diskutiert werden Interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Lernen (Liang) • Kenntnisse der theoretischen Grundlagen und Arbeitsweisen in interkultureller Forschung und Praxis • Kenntnisse und Fähigkeit zur interkulturell bewussten Auseinandersetzung mit der kulturellen Fremdheit Chinas • Erwerb persönlicher interkultureller Kompetenz mit Blick auf die internationale Zusammenarbeit mit China			
5	Inhalte: Geschichte des modernen China (Pohl) • Sozio-ökonomische, politische und geistesgeschichtliche Entwicklung Chinas von 1840 bis 1978/9 • Themenschwerpunkte bzw. übergeordnete Gesichtspunkte: Reaktion auf den Westen, Modernisierungsversuche, Revolutionen (Taiping, xinhai, kommunistische), Kriege (Bürgerkriege: Taiping, Warlords, Nationalisten–Kommunisten; Kriege: westliche Mächte, Japan) Wirtschaftsraum China (Liang) • die wirtschaftliche und soziale Entwicklung in der VR China seit 1978 • Wirtschaftsreformen nach 1978 Interkulturelle Kommunikation und interkulturelles Lernen (Liang) • Konzepte und Methoden der wissenschaftlichen Betrachtung interkultureller Praxis • grundlegenden Fragestellungen zur Fremderfahrung und zur Fremdeitskonstruktion (einschließlich der Stereotypbildung und des Verhältnisses von Fremd- und Selbstbild) • Anwendung eines praxisorientierten Wissens soll an Beispielen der deutsch-chinesischen Kommunikation			
6	Verwendbarkeit des Moduls: Wahlpflichtmodul im Bachelorstudiengang BWL			
7	Teilnahmevoraussetzungen: keine			
8	Prüfungsformen: Klausur			
9	Voraussetzungen für die Vergabe von Kreditpunkten: bestandene Klausur			
10	Stellenwert der Note in der Endnote: 12/180			
11	Häufigkeit des Angebots: einmal im Studienjahr			
12	Modulbeauftragter: Prof. Dr. Liang hauptamtlich Lehrende: Prof. Dr. Liang, Prof. Dr. Pohl			
13	Sonstige Informationen: keine			